

09.12.2017 Waldweihnacht

Schnee, Kerzenlicht, Gesang und Glockenklang ...

sorgten dieses Jahr wieder für die richtige Stimmung und das passende Ambiente zur Waldweihnacht. Am Samstag, 9.12.2017, um 17.00 Uhr fanden sich etwa 80 große und kleine Wanderer ein, um zu Fuß, im Kinderwagen oder sogar mit Schlitten dem Stäudachhäusle entgegenzu"schlittern".



Tagsüber hatte es geschneit und nachdem mittlerweile wohl einige Autos die Schneedeck Stäudachgasse befahren hatten, gab es immer wieder eisglatte Passagen, die vor allem den Kindern große Freude bereiteten. Während die Erwachsenen eher zum etwas griffigeren Wegesrand tendierten, rutschte die Jugend auf der Straßenmitte mehr oder weniger dem Z entgegen.

Am Stäudachhäusle erwarteten uns schon vier fleißige Helferinnen der Albfreunde, die alle mit warmen Getränken, Kränzle und Brezeln versorgten. Es blieb noch etwas Zeit für Gespräche und zum Bewundern der mit Schnee gepuderten, kerzenbeleuchteten Tannenbäume sowie der mit einem großen Stern geschmückten Albvereinshütte, bevor aus der Ferne Glockengeläut zu hören war.



Kurz darauf waren auch schon die Pferdekutsche mit dem Nikolaus und seinem treuen Kutscher Georg zu sehen, der seinen Herrn wieder souverän zum Albvereinstreffpunkt gefahren hatte.

Der Rotrock wurde mit zwei gemeinsam gesungenen Liedern begrüßt, welche von Leonie Querflöte und ihrer Mama Martina am Akkordeon begleitet wurden. Solchermaßen in Erinnerung genommen, ließ er sich auch nicht lange bitten und verteilte die mit Nüssen, Schokolade und Mandarinen gefüllten Tüten an die zahlreichen und allesamt braven Kinder.



Wenn im Vorfeld auch noch der ein oder andere Steppke etwas ängstlich oder skeptisch war, gab es nach dem Erhalt der Geschenke nur noch strahlende Gesichter. Mit einem weiteren Lied und einer wunderschönen, von Monica Runge vorgelesenen Weihnachtsgeschichte, wurde der Nikolaus verabschiedet und die Gruppe am Stäudachhäusle löste sich nach und nach auf und trat den Rückweg an.





Der Nikolaus mit dem goldenen Buch

Während die Eltern und Großeltern mit den Kindern direkt nach Hause gingen, trafen sich ca. 35 erwachsene Wanderer/-innen noch zum gemütlichen Abendausklang mit Saitenwürstle und italienischen Gebäck- und Käsespezialitäten in der Lichtstube.



Wir danken dem Nikolaus sowie seinem Kutscher Georg, dass sie wieder den Weg zum Stäudachhäusle auf sich genommen haben.

Ein herzlicher Dank auch allen Helfern/-innen für sämtliche Besorgungen im Vorfeld, beim Auf- und Abbau, beim Ausschank am Stäudachhäusle sowie beim Vorbereiten des Essens in der Lichtstube.

Sie alle haben durch ihren Einsatz die Waldweihnacht und das anschließende Beisammensein erst möglich gemacht.